

Das Kriegsende in Hameln – 80 Jahre danach  
Ein Stadtgang mit Bernhard Gelderblom am 8. April 2025

Nach der verhängnisvollen Entscheidung, die Weserbrücken zu sprengen und die Stadt zu verteidigen, war Hameln zwei Tage lang (am 5. und 6. April) dem Beschuss der US-Armee ausgesetzt. Am Morgen des 7. April drangen US-Soldaten schrittweise von Süden her in die Stadt vor.

Was für die politischen Häftlinge des Zuchthauses und die ausländischen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter eine lang ersehnte Befreiung war, stellte für nicht wenige Einwohner Hamelns damals eine bittere Niederlage dar.

Es gab zahlreiche Opfer unter Zivilisten und Soldaten. Auch das Stadtbild erlitt erhebliche Schäden, die teilweise bis heute nicht beseitigt sind.

- Termin: Dienstag, 8. April 2025 um 17 Uhr
- Treffpunkt: Brückenkopf der Münsterbrücke (nahe Eingang zur Elisabeth-Selbert-Schule)
- Anmeldung: nicht erforderlich
- Dauer: ca. zwei Stunden
- Teilnahme gegen Spende